



Schweinfurter
OberLand
KURIER

Informationen aus Kultur, Tourismus,
und Wirtschaft

aus dem »Schweinfurter Oberland«
Schonungen – Üchtelhausen – Stadtlauringen
und angrenzende Gebiete

Ausgabe 7 — 2007



September – November 2007



Herausgeber _____

Druckerei Rudolph

Redaktion _____

Volker Elsner, Renate Bönninger,
Hans Hatos, Norbert Ledermann.
v. i. S. d. P.: Theresia Rudolph

Anschrift _____

Schweinfurter OberlandKurier
Schleifweg 1
97532 Ebertshausen
Telefon 0 97 24 93 00, Fax 0 97 24 93 01

E-Mail Adresse _____

oberlandkurier@druckerei-rudolph.de

Internet Adresse _____

www.oberlandkurier.de

Auflage _____

Der OberLand Kurier erscheint vierteljährlich
in einer Auflage von 4500
Verteilung durch Auslage an öffentlich
zugänglichen Stellen.
Nächster Erscheinungstermin: Anfang Dezember
Redaktionsschluß: 1. November

Layout/Gestaltung _____

Druckerei Rudolph

Haftungsausschluss _____

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in
jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder
der Redaktion wieder.

Leserbriefe _____

Sind ausdrücklich erwünscht und die Redaktion
ist dafür dankbar, ohne aber den Abdruck zu
garantieren.

Anzeigenpreise _____

Fordern Sie bitte die Preisliste an.
Als Postsendung oder Pdf-Datei zum freien
Download unter www.oberlandkurier.de


Titelbild _____

Das Mainberger Schloss im Herbstlicht.
Foto: Heribert M. Reusch

Sparkassen-Finanzgruppe

Machen Sie jetzt
Ihren Finanz-Check!

Schneller ans Ziel
mit dem Sparkassen-
Finanzkonzept.

 Kreis- und Städt.
Sparkasse Schweinfurt

Sie wollen in Richtung Zukunft starten? Gemeinsam
bestimmen wir erst mit dem Finanzcheck Ihre Position und
legen dann mit dem Sparkassen-Finanzkonzept Ihren
individuellen Kurs fest. So bringen wir Sie auf dem schnellsten
Weg an Ihr Ziel. Mehr dazu in Ihrer Filiale oder unter
www.sparkasse-sw.de. Ein starker Partner für eine starke
Region. Die Kreis- und Städt. Sparkasse Schweinfurt.

www.sparkasse-sw.de

Neues in und um das Schweinfurter Oberland Schon wieder Herbst?

Das Titelbild zeigt unmissverständlich: der Herbst naht!

Die zweite Aussage: es geht um das Schweinfurter Oberland!

Das Mainberger Schloss signalisiert es: Altes und Neues aus der Region.

Von der Dorferneuerung der Ortsteile von Schonungen über den Herbstmarkt in Stadtlauringen bis zu den abstrusen Anmerkungen unserer *Agnes* auf Seite 17.

Ab Seite 10 dieses Magazins ist das aufgelistet, was es Neues geben wird in den Monaten September bis November.

Die Kirchweihen werden oberlandauf, oberlandab in großer Zahl gefeiert. Und ab Ende November beginnen ja wieder die Weihnachtsausstellungen und -märkte.

Und wie immer müssen wir darauf hinweisen, dass wir nur das bringen

können, was uns gemeldet wird. Der Schweinfurter OberlandKurier hat keinen umfangreichen Apparat wie eine Tageszeitung oder eine professionelle Redaktion. Unsere Artikel werden von Gemeindebürgern geschrieben, die ein Interesse an dem Projekt haben.

Die Fotos kommen ebenfalls von engagierten Mitarbeitern. Und auch die Firmen, die hier werben, tragen dazu bei, dass dieses Magazin erscheinen kann.

*Rückblick
auf den Sommer
im Schweinfurter
Oberland*



- ▶ Neu- & Gebrauchtwagenverkauf
- ▶ Finanzierung & Leasing über die Fiat Bank GmbH
- ▶ KFZ-Meisterwerkstatt für alle Marken
- ▶ DEKRA-Prüfstützpunkt
- ▶ Fahrradverkauf & -reparatur
- ▶ Propangas-Verkauf
- ▶ Heizöl-Bestellannahme
- ▶ Schlüsselfertigung

FIAT

Autohaus
Sterzinger & Kaufmann
Schweinfurter Straße 16 · 97488 Stadtlauringen

Telefon (0 97 24) 5 19 · info@sterzinger-kaufmann.de · www.sterzinger-kaufmann.de

Vier mal Dorferneuerung

Forst

In Forst hat sich ein Verein gegründet, der sich „Mei Dörfla“ nennt und sich kulturelle Belange sowie die Neugestaltung und Wiederbelebung des Dorfkerns zum



Ziel gesetzt hat. Ein Dorffest im nächsten Jahr soll mit altem Brauchtum bekannt machen. Auch das Dorfsingen wird einen besonderen Stellenwert bekommen.

Hausen

Auch in Hausen steht demnächst die Dorferneuerung an. Neben der Neugestaltung des Dorfeingangs sowie des Kirchplatzes sollen durch eine Neuordnung der Flur die landwirtschaftlichen Betriebe gestärkt werden. Außerdem wird die Umgestaltung der alten Schule zu einem Bürgerhaus angestrebt.

Waldsachsen

Obwohl die punktuelle Dorferneuerung (aufgrund des Baus der B 303) noch nicht ganz zu Ende gebracht ist, kann Waldsachsen schon erfolgreiche Projekte vorweisen, wie das alte historische Rathaus. Aber auch das Oberdorf und der Vorplatz der wunderschönen barocken Pfarrkirche wurden renoviert. Nun soll das Unterdorf folgen und dem Oberdorf angepasst werden.



Der frühere Mittelpunkt von Forst mit alter Dorfkirche, rechts daneben die alte Schule



Der Dorfkern mit Kirche in Forst wie er heute aussieht. Hier soll wieder ein lebendiger Dorfmittelpunkt entstehen.



Der Kirchplatz in Hausen



Die alte Schule in Hausen

Abersfeld

In Abersfeld ist die wegen des Baus der B 303 erfolgte punktuelle, noch nicht ganz fertiggestellte Dorferneuerung bestens gelungen. Dorfplatz, Prozessionsaltar, Bildstöcke und das gesamte Kirchenumfeld wurden renoviert. Das zog auch private Initiativen nach sich; so wurden zum Beispiel eine Hoftoranlage in der Hauptstraße sowie ein Bildstock konserviert.



Pfote des Pfarrhauses in Abersfeld vor...



...und nach der Renovierung

Walzer, Rheinländer, Schottisch Tanzgruppe Hesselbach stellt sich vor

Die Tanzgruppe Hesselbach hat am 6. Oktober wieder ihren traditionellen fränkischen Tanzabend im Pfarrzentrum. Die Anfänge unserer Gruppe reichen zurück bis ins Jahr 1983. Es war damals schon unser Ziel, auch mal am Plan, z. B. in Sennfeld, eine „Tour“ tanzen zu können.

So wurde kräftig geschwitzt unter den wachsamen Augen von Tanzleiterehepaar Fickert und auch die überlieferten Figurentänze, wie Eckartshäuser Siebenschnitt, Graf von Luxemburg, Sternpolka, Schlamperer und vieles mehr, gelernt. Doch damit nicht genug. Bei Kaffee und Kuchen und mit Unterstützung der „Rafelder Brotzeitmusik“ haben wir im Februar 1994 endlich unsere fränkische Tracht vorgestellt. Mit Mundartgedichten, Gesang und Tanz wurde es ein gelungener Nachmittag und die unerwartet vielen Gäste haben sich sehr wohl gefühlt. So konnten wir einige Wochen später bei der „Osterbrunnen-Segnung“ und auch bei der folgenden 750-Jahr-Feier stolz in unserer Tracht auftreten. Wir besuchen sehr gerne fränkische Tanzabende, haben größere und kleinere Auftritte und veranstalten heuer abwechselnd mit Hausen/Scho-



Die Tanzgruppe Hesselbach in Aktion auf dem Platz vor der Kirche

nungen wieder unseren lieb gewonnenen fränkischen Tanzabend. Nachdem bei uns schon die „Schrollen“, die „Rafelder Brotzeitmusik“, die „Geldersheimer Schlapperrflicker“ und die „Obereßfelder“ zum Tanz aufspielten, hat unser Musikverein Hesselbach Premiere. Erstmals unter Leitung von Marvo Hümpfner uns zu begleiten und ihr Können auch in „fränkisch“ zu beweisen. Wer Lust hat Walzer, Rheinländer und Schottisch zu tanzen oder auch

nur einen geselligen Abend zu erleben, kommt am 6. Oktober um 20.00 Uhr ins Pfarrzentrum nach Hesselbach. Nähere Informationen unter 09720 422. Frängisch – auch danzn – is gar net so schwer!!!

Für die
TANZGRUPPE HESSELBACH
Helga Nöth



Gasthof „Hirschkopf“

Reichmannshausen

Kommen - schlemmen - genießen

Lieferservice ab 15,- € Bestellwert

Lieferkarte und weitere Info's hierzu direkt bei uns im Gasthof oder auf unserer Internetseite

Donnerstag Ruhetag



Herrenseestraße 10, 97453 Reichmannshausen, Telefon: 09726 327

E-Mail: gasthofhirschkopf@t-online.de Internet: www.gasthof-hirschkopf.de

Herbstmarkt Stadtlauringen

mit Einweihung der Marktscheune

Um die städtebauliche Entwicklung am historischen und denkmalgeschützten Marktplatz und den angrenzenden Straßen im Gemeindeteil Stadtlauringen weiter voran zu bringen, wurde vom Marktgemeinderat festgelegt, zur Entlastung des Marktplatzes auf dem nördlichen Grundstück Fl.Nr. 81 Parkmöglichkeiten in zentraler Lage zu schaffen. Unter verschiedenen Vorschlägen des planenden Architekten, Herrn Henry Kiesel vom Planungsbüro Planidee Franken GmbH Lürzel & Kiesel aus Großbardorf, entschied sich der Marktgemeinderat in der Sitzung vom 14. Dezember 2006 für den Erhalt der bestehenden Scheune und der Sanierung derselben, den Abbruch der bestehenden Stallungen und des Anbaues an der Scheune sowie die Errichtung eines Zwischenbaus im Bereich der

ehemaligen Stallungen. Die Kostenschätzung betrug 383.000,- €. Dieser Entscheidung voraus gingen Untersuchungen und vielseitige Überlegungen zur Umsetzung des Vorhabens. Große Unterstützung erfuhr der Markt Stadtlauringen durch das Landesamt für Denkmalpflege, die Abteilung der Städtebauförderung an der Regierung von Unterfranken sowie das Landratsamt Schweinfurt als untere Denkmalschutzbehörde. Die Regierung von Unterfranken erkannte einschließlich der Grunderwerbskosten 375.000,- € als förderfähig an und stellte als Zuwendung einen Betrag in Höhe von 225.000,- € fest. Die Fördermittel teilen sich die Bundesrepublik Deutschland und der Freistaat Bayern je zur Hälfte.



Marktscheune auf dem nördlichen Teil des Grundstücks Fl.Nr. 81 der Gemarkung Stadtlauringen

Nachdem mit der Baumaßnahme im Frühjahr 2007 begonnen wurde, kann diese nach einem halben Jahr anlässlich des Herbstmarktes am 23. September 2007 abgeschlossen und eingeweiht werden. Erfreulich ist dabei auch, dass die Kosten der Maßnahme rd. 290.000,00 € betragen werden und somit erheblich unter der Kostenschätzung bleiben.

ANZEIGE *Herbstmarkt am 23. September 2007*

Am Marktplatz und in den angrenzenden Straßen findet der traditionelle Herbstmarkt statt. Zirka 50 Händler bieten auch diesmal ihre Waren an. Das bunte Markttreiben ist nur ein Programmpunkt, denn...

...für Kinder gibt es wieder ein attraktives Angebot, wie z. B. Ponyreiten, Streichelzoo, das historische Kinderkarussell und den Zauberer MaKIK mit ungewöhnlicher Zauberei und feiner Gaukelkunst.

Kulinarisches vom Grill über Schaschlik und Räucherforellen sowie Hausmacherwurst, Pizzabrötchen, Käse, Crêpes und hausgemachten Kuchen und Kaffee ... Getränke ... für alles ist bestens gesorgt.

Im Bereich der Marktscheunen werden örtliche Musikgruppen aufspielen!

in Stadtlauringen

Warum Franken am 2. Juli Flagge zeigt



Der Bayerische Landtag hat per Beschluß vom 18. Mai 2006 den 2. Juli zum TAG DER FRANKEN, also quasi zum

fränkischen „Nationalfeiertag“ erklärt. Dieser Tag hat einen geschichtlichen Hintergrund. Jedes Staatsgebilde muß in entsprechende Einheiten gegliedert sein um wirkungsvoll funktionieren zu können. Im heutigen Deutschland ist die Einheit die Summe der 16 Bundesländer. Eines davon ist Bayern, das wiederum aus sieben Bezirken besteht. Drei davon sind fränkisch, womit wir beim Thema sind.

Im alten Reich – dem Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation – gab es zuletzt eine ähnliche Gliederung. Die überterritorialen Verwaltungseinheiten hießen ab dem Jahr 1500 Reichskreise. Einer der insgesamt zehn war der *Fränkische Reichskreis*. Dieser war ein Staatenbund mit bis zu 27 Territorien, darunter z.B. das Hochstift Würzburg und die Freie Reichsstadt Schweinfurt. Er funktionierte recht gut und zwar vom Gründungstag

2. Juli 1500 bis zur Auflösung am 16. August 1806 durch die Bayern im Zuge der politischen Umwälzungen in Europa (Napoleon!). Dadurch verloren die fränkischen Gebiete – einst Kernland des Reiches ihre Selbstständigkeit. Der größte Teil davon (über 3/4) wurde in Bayern „eingegliedert“ und dabei dreigeteilt. Ab 1837 wurden dafür die Bezeichnungen Ober-, Mittel- und Unterfranken festgelegt.

Unbestritten ist heute, daß es der Fränkische Reichskreis war, der die Zusammengehörigkeit der Franken erstmals institutional verwirklichte.



Fränkischer Reichskreis um 1500 – 1800

Dadurch entstand das bis heute erhalten gebliebene starke fränkische Zusammengehörigkeitsgefühl. In Erinnerung daran und vor allem um dieses Wir-Bewußtsein zu stärken, gibt es jetzt jedes Jahr den TAG DER FRANKEN. Und als sichtbares Zeichen der Verbundenheit aller Franken sollen dabei überall im Frankenland die rot-weißen Fahnen mit dem Fränkischen Rechen wehen. So wie auch im Schweinfurter Oberland geschehen, wie das Foto vom Marktplatz in Schweinfurt zeigt. Zum TAG DER FRANKEN gibt es jeweils am ersten Sonntag im Juli eine Zentralveranstaltung. 2006 war sie in Nürnberg. Heuer, 2007 in Bamberg und 2008 wird sie in Würzburg sein.

HERIBERT M. REUSCH



Die Allianz Vertretung ganz in Ihrer Nähe

- ▶ Versicherung
- ▶ Vorsorge
- ▶ Vermögen

Roland Klöffel

Allianz-Hauptvertreter

Krumme Gasse 29 · 97421 Schweinfurt
Tel. 097 21 5 33 34 50 · Fax 097 21 5 33 34 59
Mobil 01 73 3 09 08 69 · roland1.kloeffel@allianz.de

Apothekergarten in Schonungen

Heilkräuter auch heute von unschätzbarem Wert

In unserer Jugend-, Kriegs- und Nachkriegszeit war das Kräutersammeln in der freien Natur Alltag. Vor allem auf dem Land war die Kräuterkunde weit verbreitet und wurde hauptsächlich von den sogenannten „Kräuterfrääl“, den pflanzenkundigen Frauen betrieben.

Mit Handwägelchen und Huckelkorb, oft die Kinder an der Hand, durchstreiften sie Wiese, Feld und Wald. Das gesammelte Kräutergut – Blüten, Blätter, Früchte, Wurzeln usw. – wurde meist getrocknet und danach an Apotheken, Drogerien oder Kräutlerhändler verkauft. Ein mühseliges Geschäft für die Frauen und Kinder, um das oft spärliche Einkommen etwas aufzubessern.

Auch war in diesen Kreisen die Kräuterheilkunde weit verbreitet.

Vor allem die Landbevölkerung machte regen Gebrauch von diesem Wissen. So gut wie in jedem Dorf gab es ein „Kräuterfrääl“, das oft vor Arzt und Apotheker gefragt wurde, wenn es um Unpässlichkeiten und auch Krankheiten ging.

Es wurde mancher Heilerfolg erzielt – allein aufgrund der Heilpflanzenkenntnisse.

Die Schulkinder waren in der Kriegszeit ebenfalls zum Kräutersammeln eingesetzt und in den alten Hausgärten, den sogenannten „Bauerngärten“ fand man Beete, die dem Anbau von Heil- und Küchenkräutern vorbehalten waren. Da man zu dieser Zeit weitgehend zu Fuß unterwegs war, lernte man im Vorübergehen die Pflanzen kennen, die am Wegesrand, in Hecken, in Feldrainen und Straßengraben

wuchsen und immer noch wachsen. Heute ist dieses Wissen fast ganz verloren gegangen. Nur noch Naturliebhaber, Experten und Gartenspezialisten wissen wirklich Bescheid. Der Grund liegt natürlich auch darin, dass Heilkräuterstandorte selten geworden sind.

Autobahnen, Straßen, Schienen, Plätze, Gewerbegebiete, Industrieanlagen, Siedlungen hindern den Zugang. Die großflächige Landwirtschaft, Düngemittel und Spritzmittel tun ein übriges. Unsere hochtechnisierte Welt hat auch die Arzneipflanze zurückgedrängt und viele vor 50 Jahren noch zu findenden Arten sind selten geworden oder ganz verschwunden.

Wir sind alle mit Auto, Bus, Bahn oder Flugzeug unterwegs und sehen auf diese Weise nicht mehr, was klein und unscheinbar, aber von hohem Wert ist.

Um das Wissen über Arzneipflanzen,

◀ Ludwig-Grobe-Straße ▶



Heil- und Duftkräuter vor Ort wieder zu beleben, hat sich die *Bürgerstimme Dorfgestaltung Schonungen* zur Aufgabe gemacht, einen sogenannten „Apothekergarten“ anzulegen, der der Bevölkerung zugänglich sein, besonders aber auch Kindern den Zugang zur Pflanzenwelt erschließen und erleichtern soll – eine Kombination von Lehr- und Schaugarten.

Im Laufe der Zeit kann dann die Pflanzenwelt des einmalig wilden Bachbettes mit einbezogen werden und so ein sinnvolles Projekt, auch für das Schweinfurter Oberland, entstehen.

Unser Anliegen ist, dass unsere Arbeit dazu beiträgt, das Wissen um die Arzneipflanzen zu erhalten.

Die Anlage entsteht im Zentrum des Ortsteils Schonungen der Gemeinde Schonungen, in den Bachgärten am Ufer der Steinach, die dem Ort das Gepräge gibt.

FRITZ SCHUMM sen.,
Schonungen

Der Apothekergarten ist ein
Gemeinschaftsprojekt
Idee, Gestaltung, Ausführung:

*Bürgerstimme Dorfgestaltung
Schonungen*

Material und Hilfe:

Gemeinde Schonungen

Finanzielle Beteiligung:

Apotheke Schonungen

Homöopathie und alternative Heilmethoden Präventionspharmazie

Umweltanalytik

Ernährungsberatung

Venenkompetenz



Hanne Schumm
Hofheimerstraße 6
97452 Schonungen
Tel. (0 97 21) 7 58 10

Fax (0 97 21) 7 5 81 20

E-Mail: info@apotheke-schonungen.de



www.apotheke-schonungen.de

Töpferei

Gertrud Schneider



Stadtlauringen

Am Wereth 1



geöffnet täglich von 10 bis 12 Uhr und
von 14 bis 18 Uhr. Am Samstag von 10 bis 13 Uhr

Telefon 0 97 24 22 02



Darauf haben Sie gewartet:



Regen-, Wind-, Sonnen-, Allwetterschutz

- ▶ für Gastronomie und privat
- ▶ gestaltet jeden Außenbereich perfekt
- ▶ wasserdicht ▶ solide ▶ windstabil

herbert bönninger

Sonnenschutz, Glasfaltwände

Kreuzberggring 27 · 97453 Schonungen · Telefon 0 97 21 7 51 41 · Fax 7 51 42

Die genauen Daten (Uhrzeit) entnehmen Sie bitte der Tagespresse

Fr., 7. – Mo., 10. Sept.

ÜCHTELHAUSEN
Kirchweih

Sonntag, 9. September

LÖFFELSTERZ
Ausstellung: 275 Grundsteinlegung der Kirche

Samstag, 15. September

ABERSFELD
Waddeltturnier im Gasthaus Hofmann

Sa., 15. – Mo., 17. Sept.

HAUSEN
Kirchweih

Sa., 22. – Mo., 24. Sept.

WALDSACHSEN
Kirchweih

ZELL
Kirchweih

Sonntag, 23. September

STADTLAURINGEN
Herbstmarkt

Freitag, 28. September

ÜCHTELHAUSEN
Kinderprogramm: Streuobstwiese und Mostpresse

Samstag, 29. September

SCHONUNGEN
Kleidermarkt am Pfarrheim St. Georg

Mittwoch, 3. Oktober

ÜCHTELHAUSEN
Kinder-Kleider-Markt im Pfarrheim

FUCHSSTADT
Kürbisfest

Drei-Fluren-Denkmal

Am sogenannten Drei-Fluren-Eck, wo die Gemarkungen der drei Schonunger Gemeindeteile Forst, Marktsteinach und Schonungen aufeinandertreffen, stellten die Gartenbauvereine der gesamten Gemeinde Schonungen als Wegzeichen einen „Stamm“ auf.

Drei Meter ist er hoch, mit einem Durchmesser von 50 cm. Im mittleren Teil, auf halber Höhe, wurde er zu einem Dreieck geformt, das die Fluren der drei angrenzenden Gemeindeteile charakterisiert. Er soll als Symbol dienen für die sich hier treffenden und zu den einzelnen Dörfern führenden Wege, die in früheren Zeiten, als es noch keine modernen Fortbewegungsmittel gab, viel begangen wurden. Die Waldarbeiter der Gemeinde Schonungen haben mit viel Sorgfalt einen besonders geeigneten Stamm ausgesucht und diesen bearbeitet. Mit einem Frontlader wurde er auf die vorbereitete Stelle gehievt. An diesem markanten Ort stand auch früher

schon ein hölzernes Doppelkreuz, das weithin sichtbar war und die Vorübergehenden von weitem grüßte und ihnen den Weg wies. Und auch heute hat man von hier einen herrlichen Blick auf die Fluren und Orte des Schweinfurter Oberlandes.

Nun stellt der Stamm für die Wanderer wieder – wie in alter Zeit – ein nicht zu übersehendes Wegzeichen dar.

RENATE BÖNNINGER, Schonungen



Markantes Objekt am Dreiflurenneck – Auf Initiative des Obmanns der Vereine für Gartenbau und Landschaftspflege in der Gemeinde Schonungen Reinhard Ganz und seines Stellvertreters Kurt Pfeuffer wurde an der Gemarkungsgrenze Schonungen–Forst–Marktsteinach ein drei Meter hoher Eichenpfahl mit Richtungshinweisen aufgestellt. Die Beschriftung besorgte Karoline Stübler und die Fachleute vom Gemeindewald der Gemeinde Schonungen schnitten den Stamm zu. Viele Helfer aus einigen Ortsvereinen stellten an einem schönen Aussichtspunkt auf einer Höhe der Schweinfurter Rhön das landschaftsgestaltende Objekt auf.

Foto: Rita Steger-Frühwacht



Wir machen Internet [und das schon lange].

ledermann.biz

multimedia-agentur

Das heißt: Konzeption, Design und technische Umsetzung von Internet-Präsenzen für Unternehmen bzw. mittelständische Betriebe. Dazu gehören auch Redaktionssysteme für umfangreiche Websites, Portale und Online-Shops. **Nicht nur das.** Wir machen noch mehr. Einzelheiten gibt's unter www.ledermann.biz.

schweinfurter str. 9
97532 üchtelhausen
fon +49.9720.3800
fax +49.9720.3801
info@ledermann.biz

Wild aus heimischen Wäldern

Wildbretvermarktung: Ein Projekt aus dem Schweinfurter Oberland

Viele Oberland-Bürger haben schon vom Projekt des Arbeitskreises 1 gehört, wissen jedoch nicht genau, was sich hinter dem Titel „Wildbretvermarktung“ verbirgt. Ganz einfach, Wildbret stammt aus dem Mittelhochdeutschen und meint nichts anderes als Wildfleisch. Und die Vermarktung setzt sich zum Ziel, das hochwertige Wild aus heimischer Jagd an den Mann, will heißen an unsere Bürger zu bringen. Aus der Region – für die Region: Das Handeln nach diesem Prinzip bringt nicht nur den Anbietern Vorteile, auch der Verbraucher profitiert von den Vorzügen des Wildbrets. Erstklassiges Fleisch aus unserer walddreichen Umgebung, also von glücklichen, frei lebenden Tieren, die nicht mit Tiermehl oder Wachstumshormonen gefüttert wurden, sondern an Mutter Natur satt werden durften.



Die ortsansässigen Jäger bieten ihr Wildfleisch unseren Bürgern sowie Gastronomen an, die damit leckere Speisen zubereiten. Der unverwechselbare Geschmack lässt sich zum Beispiel während der Wildwochen im kommenden Herbst testen, die in Zusammenarbeit des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes Kreisstelle Schweinfurt mit den Hegeringen aus dem Schweinfurter Oberland und mit Unterstützung durch das Amt für Landwirtschaft und Forsten Schweinfurt



initiiert werden: Vom 12. Oktober bis zum 4. November können Interessierte in Lokalen des Oberlandes wie dem Gasthaus Zellertal spezielle Gerichte rund um das heimische Wild genießen. Die Hegeringleiter Herr Egon Weger aus Schonungen (Telefon 097 21/5 86 40, eMail: e-weger@tonline.de) und Herr Rainer Fröhlich aus Stadtlauringen vermitteln gerne weitere Informationen über die Abnahme von Wildfleisch oder auch Hintergrundwissen zu dessen Qualität. Genannt seien an dieser Stelle lediglich die Stichworte Fett- und Cholesterinarmut. Die Kreisgruppe Schweinfurt lässt ihr Wild regelmäßig stichprobenweise auf Cäsium untersuchen. Das Fleisch aus unserer Region ist weit unter den erlaubten Grenzwerten. Privatpersonen können Wild bei den örtlichen Jägern kaufen. Wer niemanden kennt, kann Adressen über die Hegeringleiter erfragen. Kenntnisse und Fertigkeiten zur Verarbeitung des Fleisches erlangt man zudem bei einem der Kochkurse des Küchenstudios Dittmann in Stadtlauringen (Kontakt 097 24/16 55), die eigens von einem Jäger der Region durchgeführt werden.

SARAH LEDERMANN, Üchtelhausen

Aus eigenem Revier!

-  Reh, Hirsch und Wildschwein frisch auf den Tisch
-  Wild aus den Haßbergen auch küchenfertig zubereitet

Volker Steigmeier

Telefon (097 24) 26 71 und (01 73) 6 66 29 61

Donnerstag, 4. Oktober

SCHONUNGEN

Tiersegnung (Pfarrgemeinde)

Freitag, 5. Oktober

SCHONUNGEN

Bauernmarkt am Marktplatz

Samstag, 6. Oktober

HESSSELBACH

Fränkische Tänze im Pfarrzentrum

Sonntag, 7. Oktober

STADTLAURINGEN

Kommunale Ehrungen

Sa., 13. – Mo., 15. Oktober

STADTLAURINGEN

Kirchweih

Sonntag, 14. Oktober

MADENHAUSEN

Oktoberfest

Sa., 19. – Mo., 22. Oktober

OBERLAURINGEN

Kirchweih

Fr., 19. – Mo., 22. Oktober

ALTENMÜNSTER

Kirchweih

Sonntag, 21. Oktober

WEIPOLTSHAUSEN

Kirchweih

Fr., 26. – Mo., 29. Oktober

REICHMANNSHAUSEN

Kirchweih

Samstag, 27. Oktober

STADTLAURINGEN

Waddeltturnier

SCHONUNGEN

Miniflohmarkt im Pfarrheim

Ev. Pfarrgem.: Hebräische Lieder in der Christuskirche

Freitag, 2. November

SCHONUNGEN

Bauernmarkt am Marktplatz

Sonntag, 4. November

MARKTSTEINACH

Sportangler: Raubfischangeln

Fr., 9. – Di., 13. November

HESSSELBACH

Kirchweih

EBERTSHAUSEN

Kirchweih

ABERSFELD

Kirchweih

BIRNFELD

Kirchweih

Sa., 10. und So., 11. Nov.
ÜCHTELHAUSEN
 Pfarrheim Üchtelhausen:
 Üchtelhäuser Kreativspektrum

Samstag, 10. November

FORST
 FKG: Hahnenschlag

MAINBERG
 Weihnachtsausstellung

Sonntag, 11. November

OBERLAURINGEN
 KCO: Rathaussturm

Donnerstag, 22. Nov.
ÜCHTELHAUSEN
 Jahresehrungen

Sonntag, 25. November
ÜCHTELHAUSEN
 Weihnachtsbasar im Pfarrheim

Sa., 24. und So., 25. Nov.

HAUSEN
 Sportverein: Theater

FUCHSSTADT
 Kirchweih

Sa., 24. – Mo., 26. Nov.

LÖFFELSTERZ
 Kirchweih

BALLINGSHAUSEN
 Kirchweih

Sonntag, 25. November

FORST
 St.Godehard-Verein:
 Adventsbasar

REICHMANNSHAUSEN
 St.Georg-Verein:
 Weihnachtsbasar

**Freitag, 30. November +
 Samstag, 1. Dezember**

HAUSEN
 Sportverein: Theater

Samstag, 1. Dezember

SCHONUNGEN
 Pfarrgem.: Schonunger Advent

Sa., 1. und So., 2. Dez.

STADTLAURINGEN
 Weihnachtsmarkt mit
 Krippenausstellung

SCHONUNGEN
 Kulturkreis:
 Weihnachtsausstellung

Freitag, 7. Dezember

SCHONUNGEN
 Bauernmarkt am Marktplatz

Sa., 8. und So. 9. Dez.

SCHONUNGEN
 Kulturkreis:
 Weihnachtsausstellung

Drive your way™

„Platz!“



Der neue Hyundai i30.
 Mehr Innenraum. Mehr Laderaum.
 Mehr Raum für Qualität.
Ab 14.500,- Euro!*

Mit Klimaanlage und kühlbarem Handschuhfach, integriertem Audiosystem mit CD-Player und MP3-Funktion, Fahrer- und Beifahrerairbags, Seitenairbags vorn, Vorhangairbags, ESP mit integriertem Bremsassistent, aktiven Kopfstützen vorn und vielem mehr.

Nehmen Sie Platz zu einer Probefahrt.

KÜMMETH & ZIEGLER GmbH & Co. KG

Schweinfurt, Rudolph-Diesel-Straße, Tel. (0 97 21) 76 80

HYUNDAI www.hyundai.de

* Fahrzeugabbildung enthält aufpreispflichtige Sonderausstattung.

► DTP ► BESCHRIFTUNG ► DRUCK

EXTASY

DESIGN

Patrick Klose
 schönwaldstrasse 10 – 97532 hesselbach
 tel. 0 97 20.95 13 88 – fax. 0 97 20.16 70
 mobil. 0174.9876392
 patrick.klose@googlemail.com – www.extasy-design.de



Sozialstation Liborius Wagner e.V.

Schulrangen 6 · 97488 Stadtlauringen · Tel. 097 24/93 18

◆ Krankenpflege ◆ Hauswirtschaftliche Versorgung
 ◆ Altenpflege ◆ Anleitung in der Pflege

Vielen Dank

für die Unterstützung

Nach Abschluss der erfolgreichen Wanderausstellung »Feste und Bräuche in Unterfranken/Schweinfurter Oberland« möchte sich die Gruppe *Kunst und Kultur* bedanken. Zum einen bei den drei Gemeindeverwaltungen, zum andern bei allen, die zum Gelingen der Ausstellung beigetragen haben. Bei allen Mitbürgern, die uns ihre Fotos und Exponate zur Verfügung gestellt haben, Plakate anfertigten oder beim Auf- und Abbau halfen. Auch die drei Bauhöfe, Volkshochschule und die evangelische und katholische

Kirche. Nicht zuletzt bei den Gestaltern der Eröffnung in Schonungen und den vielen ungenannten Helfern. Ich hoffe, jeder Besucher konnte etwas für sich mit nach Hause nehmen. Wem es gefallen hat und wer zukünftig in ähnlicher Richtung vielleicht auch selbst aktiv werden möchte, ist willkommen und rufe einfach an unter 0 97 24 90 82 77.

GERDA BUTLER
Projektgruppensprecherin
Kunst und Kultur



Die Köchin für Ihr Wunschmenü oder -buffet
bei Taufe, Kommunion, Hochzeit, Geburtstag, Jubiläum ...

Gerda Buttler · Ballingshäuser Straße 4 · 97532 Ebertshausen
Telefon (0 97 24) 90 82 77 · e-mail: gerda.buttler@arcor.de

Nähe *Ellertshäuser See*

FERIENWOHNUNG für 2–6 Personen
in Altenmünster, Am Dorfbrunnen 1
Terminabsprache mit Ulrike Mauer unter 0 97 24 28 47

BERNHARD MAUER • AM DORFBRUNNEN 1 • 97488 ALTENMÜNSTER

BERATEN + PLANEN
HATWIEGER
INGENIEURBÜRO FÜR BAUWESEN

Marienplatz 6
97532 Üchtelhausen

Telefon 09720 / 950 470
Telefax 09720 / 950 471
E-mail kontakt@hatwieger.de

Sicherheits- und Gesundheitsschutz
Qualitätsmanagement
Tragwerksplanung
Bauwerksprüfung
Objektplanung
Bauphysik

Hochbau
Ingenieurbau
Verkehrsanlagen
Sanierung und Erhaltung
Industrie- und Gewerbebau

Besuchen Sie unser Hallenbad Schonungen

An der Tann (Hauptschule)
Tel. (0 97 21) 5 41 61 15

Öffnungszeiten:

Montag	16.00 – 19.00 Uhr
Dienstag	16.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch	14.00 – 16.00 Uhr (nur Frauen) 16.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag	16.00 – 21.00 Uhr
Freitag	16.00 – 21.00 Uhr
Samstag	13.00 – 18.00 Uhr
Sonntag	9.00 – 13.00 Uhr

Mittwoch und Samstag:
Warmbadetage (31°C).

Die Badedauer ist während
den Öffnungszeiten unbegrenzt!

Unser besonderes Angebot:

- Wassergymnastikkurse der Volkshochschule
Montag 18.30–20.30 Uhr
und Mittwoch 13.00–14.00 Uhr
Auskünfte und Anmeldung bei der Gemeindeverwaltung Schonungen
- Schwimmkurse für Erwachsene und Kinder
- Babyschwimmen
- Spielstunden für Kinder
jeden Freitagnachmittag
von 16.00–18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Ihre Gemeinde Schonungen
und das Hallenbad-Team**

Gesucht

Unterkünfte für Urlauber im Schweinfurter Oberland!

Im Hinblick auf eine erfolgreiche touristische Inwertsetzung des Schweinfurter Oberlandes wurden in den vergangenen Wochen wichtige Projekte und Entwicklungen angestoßen, u. a. die Ausweisung eines Wanderwegenetzes durch die drei Oberland-Gemeinden.

Ziel ist, die Region attraktiver zu gestalten, um Gäste aus nah und fern für das Schweinfurter Oberland zu gewinnen. Neben ansprechenden Freizeitmöglichkeiten ist ein entsprechendes Übernachtungsangebot wichtig, damit die Gäste auch in der Region verweilen können.

Gesucht sind daher potentielle Vermieter im Schweinfurter Oberland...

Sie überlegen eine Ferienwohnung, ein Ferienhaus oder Privatzimmer an Urlaubsgäste im Schweinfurter Oberland zu vermieten? Dabei gibt es einige Regeln und Überlegungen zu berücksichtigen:

- Wohin geht der Nachfragetrend und auf welche Themen- bzw. Zielgruppen sollten Vermieter setzen?
- Wie gestalte ich mein Angebot attraktiv (Ausstattung, Ambiente, Zusatzleistungen)?
- Welche Rolle spielt die (Service-)Qualität?
- Wie vermarkte ich mein Angebot richtig und wer sind meine Partner?
- Zahlen – Daten – Fakten: Welche (gesetzlichen) Rahmenbedingungen muss ich als (Erst-)Vermieter berücksichtigen (Baugenehmigung, Gewer-

beanmeldung, Finanzamt, Versicherungsschutz, usw.)?

Dies sind einige Fragen, die sich potentielle Vermieter stellen. Wir möchten die Möglichkeit geben, sich hierzu umfassend und völlig unverbindlich zu informieren.

Die Allianz „Schweinfurter Oberland“ lädt interessierte Bürgerinnen und Bürger aus dem Schweinfurter Oberland zu einer Informationsveranstaltung für (Erst-)Vermieter am 18. März 2008 in den Schüttbau nach Stadtlauringen ein. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Eine Referentin des Deutschen Tourismusverbandes wird die wichtigsten Schritte erläutern, Tipps und Ratschläge geben und Ihre Fragen zum Thema beantworten. Bitte merken Sie sich den Termin bereits heute vor.

TANJA DANNHÄUSER,
Landratsamt Schweinfurt

Fit und Gesund im Trend
2007

Trend & Handwerk

Leben · Wohnen · Lifestyle

**Vielen Dank an alle Besucher der
Messe Trend & Handwerk 2007
in Schonungen!**





Gewerbe- & Tourismusvereinigung



**Alle teilnehmenden Handwerks- und
Dienstleistungsbetriebe zeigten sich über
die rege Beteiligung und dem Interesse
aus dem näheren Umkreis sehr zufrieden.**

Gewerbe- und Tourismusvereinigung Schonungen, www.gewerbevereinigung-schonungen.de

Denk mal!

Der phantastische Realismus des Gisbert Niklaus

Gisbert Niklaus ist freischaffender Künstler. Ein sehr vielseitiger und gut beschäftigter Mann: Er bemalt Garagentore und öde Betonfassaden, entwirft Airbrush-Bilder für ganze Lastzüge und T-Shirt-Drucke, kreierte Reliefs aus verschiedensten Materialien, gestaltet Innenräume, baut Tipis und schnitzt. Viele kennen den Totempfahl in seinem Garten am Ortsrand von Üchtelhausen; der an der Gutermannpromenade in Schweinfurt hat noch weitere Kreise gezogen. Sogar in der Schweiz steht ebenfalls einer seiner mächtigen Pfähle, die er als Symbol für die Verfolgung und Vernichtung der Eingeborenen geschaffen hat.



Der knapp fünf Meter hohe Totem am Main war eine Spende an amnesty international (ai), die mit dieser Kunstaktion gegen den weltweiten Völkermord protestierten. Niklaus, ein Greenpeace-Mitglied der ersten Stunde, unterstützte die Schweinfurter Gruppe ai gerne, schließlich fühlt er sich in der Indian-

erkultur schon von Kindheit an zuhause. Gefragt, wie er zur Kunst kam, antwortete er: „Ich war der einzige Junge nach vier Mädchen. Während wir zusammen am Tisch saßen und meine größeren Schwestern ganz mit sich beschäftigt waren, nahm ich meine Indianer und träumte mich in meine ruhige Welt hinein. Diese brachte ich dann auch ausdauernd zu Papier, geduldig war ich schon immer. Die guten Schulnoten in Kunst bestätigten mich auf meinem Weg.“

Dieser Weg führte Niklaus nach abgebrochenem Studium Anfang der neunziger Jahre wieder dahin zurück, „was ich wirklich gern tat und konnte“. Nach der Ausbildung zum Maschinenschlosser holte Niklaus auf dem zweiten Bildungsweg mittlere Reife und Abitur nach, um Maschinenbau und Physik zu studieren. Beides befriedigte ihn nicht, vor allem die Physik wurde ihm zu abstrakt.

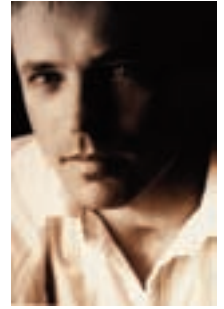
In Niklaus' Werken scheinen sich Ähnlichkeiten zum Surrealismus und seinen Vertretern (wie Salvador Dalí) zu finden. Der Unterschied zu diesen sieht der Autodidakt in der Motivation: Ausgangspunkt der Surrealisten ist das Unterbewusstsein, sie holen sich Anregungen oft aus ihren Träumen. Niklaus dagegen malt das, was er sieht, denkt oder fühlt, sehr genau, bleibt dabei in der Wirklichkeit, die er jedoch verfremdet. Manchmal grotesk, manchmal pathetisch, zuweilen in einen unlogischen Kontext gebettet, über den er jedoch gerne mit einem aussagekräftigen Titel aufklärt. Dadurch öffnet sich dem Betrachter eine neue Welt, eine phantastische Welt – nämlich die des phantastischen Realismus.

Zentrales Thema von Niklaus' Werken ist die fremd gewordene Beziehung des Einzelnen zu seiner Umwelt, der schonungslose Umgang des Menschen mit der Natur in der sogenannten zivilisierten Welt. Deshalb spiegeln viele seiner Bilder auch Weltuntergangsstimmungen wider. Mit der Naturzerstörung geht für Niklaus die Entfremdung des Menschen von sich selbst einher.

Er möchte, dass der Mensch wieder zu sich findet. Ihm selbst hilft dabei neben der indianischen Kultur der ZEN-Buddhismus. Beide stehen sich in ihrer Naturanschauung und dem pazifistischen Gedankengut sehr nahe.

Inspiration holt sich Niklaus auch auf den Reisen, die er gemeinsam mit seiner Frau unternimmt. Begeistert haben ihn nicht nur Vietnam, sondern vor allem die unendlich grünen Nationalparks Tasmaniens. Nächstes großes Reiseziel ist Patagonien. Ein Stück weit unberührte Natur sieht man auch im Garten der Familie Niklaus um das selbstgebaute Tipi wachsen. Sollte dies eines Tages nicht mehr ausreichen, können sich Niklaus und seine Frau gut vorstellen, auszuwandern – zum Beispiel nach Tasmanien.

SARAH LEDERMANN, Üchtelhausen



Ledermann statt jedermann

Internet vom Profi

Einige kennen Norbert Ledermann als Musiker und Komponist, manche als Werbefachmann, der sich mit seinem Unternehmen ::ledermann.biz vor etwa zehn Jahren in Üchtelhausen niedergelassen hat. Mit seiner *Multimedia-Agentur* hat Norbert Ledermann einfach den Nachnamen zur Firmenbezeichnung erklärt, die Endung biz steht dabei für die englische Abkürzung von business. Den Weg in die Selbständigkeit fand Ledermann schon in den 80er Jahren, die Leidenschaft fürs Gestalten führte ihn in die Werbebranche und damit zur Gründung einer eigenen Werbeagentur. Die langjährige Erfahrung als Grafiker fließt heute in seine tägliche Arbeit als *Multimedia-Produzent* mit ein, wobei der Schwerpunkt seiner Tätigkeiten weniger im Print- als vielmehr im Online-Bereich angesiedelt ist. ::ledermann.biz erstellt in erster Linie *Internet-Präsenzen* für kleine und mittelständische Betriebe sowie überregional agierende Unternehmen. Im Sinne der Corporate Identity, des einheitlichen Erscheinungsbildes, führt die Multimedia-Agentur ihre konzeptstarke Arbeit jedoch gerne weiter und gestaltet auch Druckvorlagen im Print-Bereich. Dazu gehört beispielsweise der über 350 Seiten starke Produktkatalog für die Deffner & Johann GmbH, einem Fachgroßhandel für Restaurierungsbedarf aus Röthlein, für den das Team rund um Ledermann auch einen umfangreichen und leistungsstarken Online-Shop entwickelt hat (www.deffner-johann.de). Ursprünglich als Ein-Mann-Unternehmen gegründet, setzt ::ledermann.biz heute auf die Kooperation

in einem breiten *Netzwerk*, das fachliche Kompetenz in allen Service-Bereichen ermöglicht. Freie Mitarbeiter finden sich nicht nur in der Region, sondern auch in Frankreich oder den USA. Durch die Bündelung von Kompetenzen konnte ::ledermann.biz in diesem Jahr zum Beispiel ein zweites Projekt mit der Staatl. Mineralbrunnen AG Bad Brückenau realisieren und die neue Produktlinie aus dem Hause des berühmten Mineralwassers im Internet präsentieren (www.hoer-auf-deinen-bauch.de). Norbert Ledermann hat mit der Geburtsstunde des Internet auf die Möglichkeiten des neuen Mediums gesetzt und ist seither „*am Puls des Web*“ geblieben. Seine Stärken liegen also zum einen in der Erfahrung und zeigen sich nicht nur in den erstklassigen Suchmaschinen-Ergebnissen, die er für seine Kunden erzielt. Zum anderen macht sich Ledermann gerade auch für die Anwendung und Weiterentwicklung neuer Techniken im Internet stark. *Multimedia*, dahinter verbirgt sich für Norbert Ledermann die Faszination an der Kombination, die das Internet ermöglicht. Text, Bild, Bewegtbild, Sprache und



Musik können zur Vermittlung von Inhalten im Netz auf vielfältige Weise miteinander verflochten werden. Informationen werden nicht mehr nur „trocken und einseitig“ dargestellt, im Zeitalter des Web2.0, der zweiten Generation von Internet, geht es

vielmehr um Dynamik, Wissensaustausch und das Miteinander von Interessensgruppen.

Auch für den *Kindergarten Üchtelhausen* hat Norbert Ledermann ein dynamisches System gewählt, die Homepage (www.kiga-uechtelhausen.de) ist erst kürzlich in großem Umfang online geschaltet worden. Der Gedanke hinter Gemeinschaftsportalen wie diesem ist, dass verschiedene Nutzer die



Inhalte gemeinsam entwickeln – und nicht mehr nur einer alleine.

Für dieses so genannte *Mitmach-Web* werden keine Programmierkenntnisse benötigt, aus einem Schreibprogramm wird lediglich der gewünschte Text kopiert und in die Seite eingefügt. Systeme wie dieses sind für viele Gemeinschaften (wie z. B. Vereine oder Schulen) geeignet. Der Schwerpunkt von ::ledermann.biz liegt dabei in der Planung, der Auswahl des geeigneten Systems, der Konzeption, dem Design und der technischen Umsetzung.

Öiberländers Angnes

Also solcha Kartoffel wie heuer höm mir noch nedd kod.

Die reinsda Runzelmännlich senn dös. Bis dessa gschäld hosd is nix mer dro. Vo lauder Wosser senn die wohrscheinlich desuffn. Vielleicht sölled mer Reis obau!

Äs wor obber aa ä Wadder, nix wie Reewadder, Reewadder, Reewadder. Wu sa doch jedzdt die ganza Schilder fürs Fohrrodfohrn in dann Schweiferder Oberland aufgebaud höm, do könnnd doch da Pedrus a weng miedschbiel.

Schüa homs ses gemochd – in jedn Dorf a Doofl un die viela Hinweisschildlich – mer find üweroll hie.

Blos a Werdshofd zu finna is monchmol a Broblem. In viela Dörfer gidds jo noch nedd amol mer än Lodn wu der wos zu drinkn odder a Brodzeit käff konnsd.

Do mussd da der en grossn Rucksock miednamm, däss da aa

aweng dörchhald konnsd.

Ich sah öfder mol a boor Fohrrodfohrer dörchs Dorf irrn. Wenn sa dich donn frechn, wus denn a Werdshofd gid, mussd dara sooch, däss äs noch nedd amol enn Loodn gid, wu sa sich wos zu drinkn käff könnna. Die Blick die sa dir donn hiewerfn, sochn olles. Du kümmsd dä gleich für wie dä ledzd Neanderdoler. Dös gleicha Gfühl hoh ich wenn ich bein Eikeffn in Schweiferder bin un mein Eikeffwoochn foll bis ohmhie o die Kossa hieschieab un hinner mir enna midd än Woochn un a Körbla schdedd midd nix weider dinn als a weng Gemüas un a Fleesch. Meisdens senn dös welcha aus der Schdodd. Schweiferder hald. Mier vom Land dörren auf Vorrad eikeff und senn drauf eigschdelld, däss die Schpordheime un die vo annera Vereine nur en Wochenend auf homm un däs da monchmol froh sei konnsd wenn's a bor hessa Bolnisch a gid.

Die Schdädder meena, äss müessed üweröll olles gaa. Un wenn's scho a Werdshofd gidd, söll die donn än besden ölles hoo. Grossa Bordsiona, billich un guad. Vom Schnidzl bis zum Gemüas für die, wu kee Fleesch assn.

Äss hodd hald olles sei zwee Seidn. Aufs Land, un vor allem zu uns nei die Schweiferder Rúa un nei die Hossberch fohrn viela, weil's ruhich un nedd sou überlofn is wie villeichd im Schdeicherwald un om Mee. Wenns üweroll Werdshofdn, Läädn und wees der Herr noch wos gid, is es mid die Ruh bei uns donn aa vorbei. Obber wenn ich ehrlich bin, wär monchmol aweng weenicher Ruh un aweng mer Infraschdrukdur scho ganz schüä. Hoffentlich bränga die vo dan Schweiferder Oberland dann Schbagad hie: zwischn aweng mär obber doch nedd zuviel.

Bis zum nächsdn mol
Euer Angnes

Das Küchenstudio mit Auszeichnung*

Aktionswochenende

am 22.+23.9.2007 mit verkaufsoffenen Sonntag
zum Herbstmarkt in Stadtlauringen

Sa. 10 - 13 Uhr
So. 12 - 17 Uhr

- **Vorfürhungen:**
 - Dampfgerar (vitaminschonend und salzarm)
 - Induktion (30 % Energieersparnis uvm.)
 - Herde mit Gelinggarantie
- **Angebote:**
 - Aktionsküchen und Badmöbel
 - Ausstellungsgeräte
 - Marktangebote
- **Informationen:**
 - über unsere Kochschule
 - über unsere Badmöbelabteilung



* ausgezeichnet vom
Brancheninformations-Brief
'markt intern'

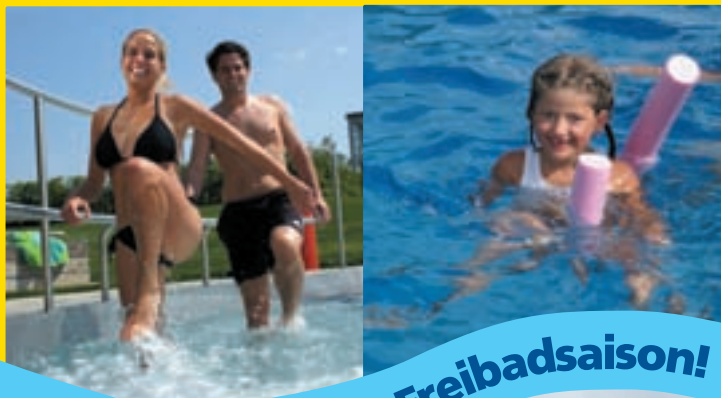
www.kuechenexperten.de

Marktplatz 17 - 97488 Stadtlauringen - 09724/1655

KÜCHE + WOHNEN
dittmann & wohlfart

SILVANA

Sport- und Freizeitbad in Schweinfurt



Genießen Sie die Freibadsaison!



Tauchen Sie ein!

Öffnungszeiten:
9:00 - 22:00 Uhr



www.silvana.de

An den Unteren Eichen 1 - Telefon 09721/931-399

GESUCHT

Der Schweinfurter Oberland-Kurier sucht eine(n)

Anzeigenverkäufer/in

auf Provisionsbasis bei
freier Zeiteinteilung.

Wenn Sie interessiert sind,
melden Sie sich bei
Druckerei Rudolph,
Tel. (0 97 24) 93 00
info@druckerei-rudolph.de

**Werbemittel für
Firmen, Vereine, Schulen**

- T-Shirts / Polos / Sweater
- Corporate Fashion
- Aluschilder
- Werbemittel von A - Z

Textilveredelung
Druck + Flockservice
Keramikdruck
www.servicering-mainfranken.de
tel. 09724-1366 • fax 09724-907763

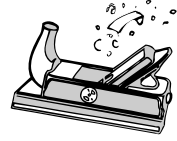
frank
werbe
druck

Wir drucken Ihre KALENDER
auch in kleinsten Auflagen

DRUCKEREI RUDOLPH

Schleifweg 1 · 97532 Ebertshausen · Telefon (0 97 24) 93 00
Mail: info@druckerei-rudolph.de · Web: www.druckerei-rudolph.de

*Für Sie lassen wir
die Späne fliegen!*



- Einzelmöbel nach Maß
- Holz- u. Kunststofffenster
- Reparatur-Verglasung
- Haustüren – Zimmertüren
- Sicherheitslösungen für Türen und Fenster



Meinhard Schmitt

Schreinerei GmbH & Co.KG
Bayernstr. 5 • 97532 Hesselbach

☎ 09720/221

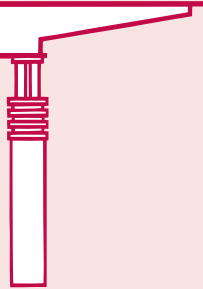
www.meinhard-schmitt.de

HUBERT BAUER

RAUMGESTALTUNG



- FARBEN
- TAPETEN
- BODENBELÄGE
- GARDINEN
- SONNENSCHUTZ



METALLBAU



- TREPPEN
- GELÄNDER
- VORDÄCHER
- TÜREN
- EDELSTAHL

97488 STADTLAURINGEN • BECKENSTRASSE 13 • TELEFON (0 97 24) 5 34 • FAX (0 97 24) 28 48



STADTLAURINGEN (0 97 24) 5 49

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!
Unterstützen Sie mit einer Anzeige den OberlandKurier

Sollten Sie noch keine fertig gestaltete Anzeige haben, machen wir auch das für Sie.

Wenden Sie sich an den OberLandKurier und fordern Sie eine Preisliste an.

Unter Telefon (0 97 24) 93 00 oder e-mail: oberlandkurier@druckerei-rudolph.de

Im Internet können Sie eine Preisliste online herunterladen: www.oberlandkurier.de

Keine Bank ist näher!



- **40.421 Kunden und 13.561 Mitglieder**
- **23 Servicestellen mit 60 Beratern**
- **Persönliches Engagement,
das Sie in den Mittelpunkt stellt**

Telefon-Nr. 09721 9705-0
Internet: www.vr-bank-sw.de
e-mail: service@vr-bank-sw.de



VR-Bank eG
Schweinfurt Land